

Postulat

von Dr. Claudia Nielsen (SP)
und 9 Mitunterzeichnenden

GR Nr. 99 / 615

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie er für drei ausgewählte Pilotprojekte rasch möglichst eine Erneuerung der Beleuchtung konzipieren kann. Diese soll entsprechend dem Grundkonzept und Handbuch «Plan Lumière für Zürich» erfolgen. Als Pilotprojekte ausgewählt werden sollen Orte, die ohnehin für eine Umgestaltung vorgesehen sind oder die neu erstellt werden. Ausserdem soll die Wahl auf je ein Projekt in der Innenstadt, in einem Aussenquartiere und in Zusammenarbeit mit einer privaten Bauträgerschaft fallen, damit die drei Pilotprojekte von klar unterscheidbarem Charakter sind.

Die neugestaltete Beleuchtung soll ein Mittel sein, die Identität des Ortes hervorzuheben, die Orientierung und das Wohlbefinden der Bewohnerinnen und Bewohner zu erhöhen und einen Beitrag zur Sicherheit zu leisten.

Begründung

Die drei Pilotprojekte sollen modellhaft sichtbar machen, was der «Plan Lumière für Zürich» bewirken und wie seine Umsetzung erfolgen kann. Sie sollen ausserdem zum Entwicklungsprozess beitragen, anhand dessen weitergeführt wird, was sich bewährt und Anklang findet und in einem nächsten Projekt verbessert wird, was sich nicht bewährt. Die Erneuerung der Beleuchtungsart kann dazu führen, dass am Tag Verborgenes sichtbar gemacht, vergessene Denkmäler, Plätze und Pärke wieder zu Orten der Begegnung und ausgewählte Bereiche in einen Zusammenhang gebracht werden. Ausserdem können Sicherheit und Sicherheitsempfinden verbessert und Vandalismus reduziert werden. In neuen Stadtbereichen können entsprechend deren Charakter neue städtische Atmosphären geschaffen werden.

Die Kommissionen des Hochbau- sowie des Polizei, Tiefbau- und Entsorgungsdepartementes haben sich an einem Augenschein und an gemeinsamer Diskussion von der Notwendigkeit eines neuen Beleuchtungskonzept überzeugen können. Bei der vertieften Auseinandersetzung hat sich die zweite Kommission mit dem möglichen Vorgehen befasst. Sie ist der Ansicht, dass sich die Kosten für die Erarbeitung von drei Pilotprojekte auf maximal 250'000 Franken belaufen sollten.

Handwritten signatures:
K. Nielsen
G. Wick
A. Fil
M. Müller
E. Holscher
H. Krauss
B. ...
Landeris